



## Was muss ich tun, um mitzumachen?

### Nutzen Sie das Buchungsportal

Unter [www.berufsfelderkundung-me.de](http://www.berufsfelderkundung-me.de) finden Sie eine Internetplattform, auf der Sie sich bequem registrieren und Ihre Angebote einstellen können.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren auf derselben Plattform, welche Unternehmen wie viele Plätze mit welchen Angeboten eingestellt haben. Die Jugendlichen suchen sich die präferierte Berufsfelderkundung aus und melden sich im Portal an. Die jeweils zuständige Lehrkraft prüft und bestätigt die Anmeldung jedes/jeder einzelnen Jugendlichen.

Als Unternehmen können Sie im Buchungsportal benennen, wie viele Plätze Sie im jeweiligen Angebot zur Verfügung stellen möchten. Dabei lässt sich jederzeit nachvollziehen, wie viele Plätze noch frei und wie viele schon gebucht sind.

Zum Abschluss der Berufsfelderkundung erhalten die Jugendlichen von Ihnen eine Teilnahmebescheinigung, die Sie per Knopfdruck ausdrucken können.

[www.berufsfelderkundung-me.de](http://www.berufsfelderkundung-me.de)



## Kontakt und Information

### Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf

Bei Fragen zur Berufsfelderkundung hilft Ihnen das Team der Kommunalen Koordinierungsstelle:

Tel.: 02104 99-2084, -2083, -2082  
[schule-beruf@kreis-mettmann.de](mailto:schule-beruf@kreis-mettmann.de)

Bei technischen Fragen zum Buchungsportal unterstützt Sie:

Rebekka Zink  
Tel.: 02104 99-2084  
Fax: 02104 99-842084  
[schule-beruf@kreis-mettmann.de](mailto:schule-beruf@kreis-mettmann.de)

[www.berufsfelderkundung-me.de](http://www.berufsfelderkundung-me.de)

In Kooperation mit



Impressum: Kreis Mettmann, Der Landrat  
Amt für Schule und Bildung  
Regionales Bildungsbüro/Übergang Schule-Beruf  
Goethestr. 23, 40822 Mettmann  
Bildnachweis: [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)

## Berufsfelder erkunden im Kreis Mettmann Informationen für Unternehmen



## Berufsfelder erkunden ...



## Ein Tag auf Entdeckungstour ...



## Berufsfelder erkunden im Kreis Mettmann

### ... Interesse wecken, Perspektiven aufzeigen, Talente entdecken

Ausbildungsbetriebe bemerken immer häufiger, wie wenig Informationen Schülerinnen und Schüler über betriebliche Realitäten haben. Häufig weichen die Vorstellungen der Jugendlichen deutlich vom tatsächlichen Arbeitsalltag ab.

Die frühzeitige Ansprache der Schülerinnen und Schüler ist ein Weg, um mittelfristig die richtigen Nachwuchskräfte zu finden und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren.

Wenn Sie Mädchen und Jungen ab der achten Klasse in Ihren Betrieb einladen, geben Sie ihnen die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von Berufszweigen an der Realität zu messen und Berufsfelder kennenzulernen, die weniger bekannt sind.

Dabei bieten Ihnen Berufsfelderkundungstage die Chance, junge Menschen auf die eigene Branche, insbesondere aber auf die Attraktivität Ihres Unternehmens und die bei Ihnen angebotenen Berufe, Tätigkeitsfelder und Ausbildungen aufmerksam zu machen. Sie lernen dabei potenzielle Auszubildende oder Praktikumsanwärterinnen und Praktikumsanwärter kennen.



### ... in Ihrem Unternehmen

#### Ein Berufsfeld entdecken – was bedeutet das genau?

Sie bieten Jugendlichen an, sich einen Tag lang ein Bild über typische Tätigkeiten und Anforderungen in Ihrem Unternehmen zu verschaffen.

Dabei sollte nicht der konkrete Beruf, sondern ein Berufsfeld (z. B. Bau, Metall, Elektro, Verwaltung, Technik, Soziales etc.) im Fokus stehen. Im Idealfall dürfen die Schülerinnen und Schüler praktische Übungen durchlaufen und selbst kleine Arbeitsproben anfertigen.

#### Was können Sie konkret anbieten?

- ➡ Betriebsrundgang und Besuch typischer Arbeitsplätze mit Erläuterung der Tätigkeiten
- ➡ Gespräche mit Auszubildenden und Ausbildungsbeauftragten
- ➡ Informationen zu Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten
- ➡ kleinere Mitmachaktionen (Rallye o. ä.)
- ➡ praktische Übungen (z. B. löten, schleifen, schrauben, messen, Kundenbrief fertigen, Experiment im Labor durchführen etc.)
- ➡ ... und vieles mehr

Der Kreis Mettmann hat sich dem Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ angeschlossen. Durch standardisierte Berufs- und Studienorientierungsprozesse soll keine Schülerin und kein Schüler die Schule ohne berufliche Vorstellung verlassen.

Der Prozess beginnt mit einer Potenzialanalyse, die den Jugendlichen ihre berufsfeldbezogenen Stärken bewusst macht. Anschließend sollen die Jugendlichen mindestens drei Berufsfelder kennenlernen. Diese Maßnahme dient u. a. dazu, dass Schülerinnen und Schüler eine bewusstere Auswahl für die Betriebspraktika in der neunten Klasse treffen.

Mit Ihrem Engagement können Sie dazu beitragen, dass Jugendliche im Kreis Mettmann besser auf die Berufswelt vorbereitet werden und sich bei einer eventuellen Bewerbung um ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz für Ihr Unternehmen entscheiden.

#### Übrigens:

- ➡ Berufsfelderkundungen werden in der Schule vor- und nachbereitet
- ➡ Versicherungsrechtlich gilt die gleiche Regelung wie für Schülerbetriebspraktika
- ➡ Der Zeitpunkt für Berufsfelderkundungen liegt in der Regel in der Woche vor den Osterferien (abweichende Termine sind möglich)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

